

# **Drehbuch des Lebens zur dauerhaften Gesundheit und zum ewigen Wohlbefinden / Folge 43 (von Hugin Munin ®)**

Erstveröffentlichung von Folge 1 am 13.09.2014)

Ich bitte Sie, **verteilen Sie diese Überlegungen** und schicken Sie diese an alle Menschen, die Sie kennen und deren Wohlbefinden und Glück Ihnen am Herzen liegen. Das ‚Drehbuch des Lebens‘ darf kopiert und verteilt werden, aber nicht verändert und auch nicht gekürzt verteilt werden. Hugin Munin® ist der Autor und in Sachverstand von Grigori Grabovoi ® bestätigt. Damit ist die Angabe der Quelle sichergestellt.

## **Station „Lehr-Wald“**

Der Zug des rechten Gleises fuhr, als wollte er heute besonders Rücksicht nehmen auf seine Fahrgäste. Heute war der 12. Tag des Monats. Vielleicht wollte der Zug ja unsere geistigen Fähigkeiten durch Sanftmut schonen.

Wir dachten an die verschiedenen Aspekte dieses Tages, konnten uns aber noch keinen Reim darauf machen, warum wir gerade hierher gebracht wurden. Der Zug beendete seine Fahrt auf freier Strecke. Dort stiegen wir in eine ruhig dahinrollende Kleinbahn auf Gummirädern um, die uns in ein riesiges Waldareal brachte. Die Fahrt endete dann auf einer Gross-Lichtung.

„Hier kann man eine Menge erkennen und verstehen“, begrüßte uns der Alte, den wir solange schon nicht mehr gesehen hatten.

„Was passiert denn heute?“ freuten wir uns auf diesen Tag und das Kommende.

„Schauen Sie doch einfach nur einmal 360 Grad um sich“, empfahl er uns. „Von hier aus, geht das ganz gut“, war er hilfreich wie immer.

Ich liess den Blick einmal rundum kreisen und wunderte mich: „Der Wald ist auffallend in Segmente eingeteilt“.

„Einheit ist dort, wo jedes Einzelteil in einem Ganzen aufgeräumt ist“, formulierte meine Begleiterin ihre Erkenntnis zu den unterschiedlichen Waldsegmenten.

Ich staunte ob ihrer Formulierkünste.

„Die Waldsegmente sind auch deutlich unterschiedlich gestaltet“, fiel mir auf.

„Wir sollen ja auch etwas lernen“, kommentierte meine Begleiterin etwas trocken.

„Schauen Sie genau hin, damit sich Ihnen auch der Sinn der Ordnung erschliesst“, verabschiedete sich der Alte fröhlich. „Es gibt viele Botschaften zu erkennen. Mehr als man zunächst vermuten könnte“.

Wir nahmen auf einer Rundbank Platz, die um eine grosse Eiche herum installiert worden war. Je länger wir ein Waldsegment betrachteten, desto mehr traten uns dann die Unterschiede in Erscheinung.

„Dünne Stämme und jeweils eine ausladende Krone. Das ist eine klare Botschaft“, zeigte ich in die östliche Richtung.

„Die Stämme sind viel zu dünn für solch eine grosse Krone. Das ist wie im Leben, wenn bei jemandem der geistige Unterbau für die jeweilige Aufgabe fehlt“, verblüffte mich meine Begleiterin mit Ihrer Analyse.

„Das Wald-Segment rechts daneben ist genauso aufschlussreich“, verstand ich nun auch die nächste Botschaft.

„Dicke Stämme und fast keine Krone“.

„Das ist wie gut genährt, aber ohne geistigen Bezug“, brachte meine Begleiterin die Beobachtung auf den Punkt.

Wir rückten auf unserer Parkbank ein Stück weiter nach rechts um den Baum herum.

„Ein Kiefernwald-Segment mit jeder Menge gelbgewordener Nadeln. Was auch immer dort fehlt, es fehlt etwas. Auch dieses Segment ist nicht gerade erbaulich“, fiel mir auf.

„Selbst ein vorher prächtiges Waldstück kann anfangen zu kränkeln. Das gilt ebenso für ehemals erfolgreiche Menschen. Machen wir etwas falsch, dann verlässt uns die Glückssträhne“, bezog meine Begleiterin ihre Erkenntnis auf das alltägliche Leben.

**(Bemerkung:** siehe „Mustermann-Fälle“ im Deborah-Center).

<https://www.geistige-homoeopathie.com/services-2/regionalarbeit-initiativen-1/initiativen/>

Ihre Gedanken verursachten eine Kettenreaktion in meinem Kopf: „Ja, ich verstehe, dass jeglicher **Erfolg**, jegliche **Gesundheit** und jegliche **gute Beziehung** auf Dauer nur möglich sind, wenn das Ganze und das Detail eine Einheit sind“.

„Das Ganze ist zwar noch ein Wald, aber irgendwie entwickelt er sich nicht mehr gut weiter. Schau mal dort, da fehlen ganze Teilstücke“.

Wir rutschten weiter auf unserer Bank und wurden nachdenklicher.

„Es ist wirklich wie im Leben der Menschen auch. Vielleicht ist die Pracht eines Waldes ja abhängig von den Aspekten des Wollens, Denkens, Fühlens und Handelns der Menschen“? Warf ich eine Frage auf.

Prompt hörten wir geistig den Kommentar des Alten, der nirgends zu sehen war: „So ist das. Entscheidend sind aber nicht die Probleme in den Teilstücken. Die Ungleichgewichte drücken sich jeweils nur anders aus“.

„Langsam verstehe ich“, kündigte meine Begleiterin ihr Fazit an.

„Ich denke, es geht um sehr viel mehr als nur um die Beobachtung der Einzelprobleme“.

„Was meinst Du damit“?

„Entwicklung in die Prosperität scheint es nur dort zu geben, wo Einheit gegeben ist“. Sie zeigte auf ein Waldstück, das vor lauter Kraft und Energie regelrecht strahlte.

„Du meinst, Einheit entspricht der göttlichen Ordnung. Und wo wirkliche Einheit gegeben ist, da zeigen sich auch die besonders guten Resultate“.

„Ja, Gesundheit, Partnerschaft und Erfolg sind auf Dauer dort zu finden, wo Einheit mit allem und jedem gelebt wird“.

„Und genau darum hilft der Schöpfer nach! Begeben wir uns auf seinen Weg, dann hilft er zusätzlich. Die Mustermann-Fälle von HUGIN MUNIN zeigen, was wir im Alltag zu tun haben“.